

Monika Girls High School und College

Die Schülerinnen

289 Schülerinnen besuchen die Schule von der Kindergartenklasse bis zur 10. Klasse.



Schülerinnen und Eltern in Bagrot fordern von der Regierung seit Jahren mehr Ausbildungsmöglichkeiten im Tal aufgrund der schlechten Sicherheitslage in Gilgit, dem zentralen Ort für weiterführende Bildungsangebote wie Sekundarschule und College. Bereits in den vergangenen Jahren wechselten einzelne Schülerinnen aus anderen Dörfern wegen der Unterrichtsqualität zur High School in Datuchi, trotz des weiten Fußwegs. Der Streit der Hauptschülerinnen in einem Nachbardorf für regelmäßigen Unterricht ging bereits ins zweite Jahr. Nun hat die 9. Klasse (25

Schülerinnen) Konsequenzen gezogen und wechselte geschlossen zur Monika Girls High School im Dorf Datuchi.

Die Studentinnen

65 Studentinnen besuchen die drei Collegeklassen.



Der Collegeunterricht wurde im September um das 3. Jahr (13. Klasse) erweitert. Zwei neue Lehrkräfte wurden eingestellt und 25 Studentinnen haben sich eingeschrieben. Für die Einrichtung einer 14. Klasse fehlt es noch an entsprechend qualifizierten Lehrkräften. Auch der Antrag auf Registrierung bei der zuständigen Behörde musste verschoben werden bis die notwendigen Voraussetzungen erfüllt werden können. Eine umfangreiche Ausstattung mit Lehrmaterialien und entsprechenden Räumlichkeiten wie zum Beispiel ein Labor für den Chemieunterricht gehören dazu.

Die Lehrkräfte



14 aus Spenden finanzierte Lehrkräfte unterrichten an der Mädchenschule und in den Collegeklassen, und insgesamt 13 staatliche Lehrkräfte in den unteren Klassen. Wir haben über eine Lohnerhöhung für die aus Spenden finanzierten Lehrkräfte rückwirkend ab Juli 2013 entschieden. Die Gehälter der staatlichen Angestellten waren ebenfalls im Juli erhöht worden. Für das laufende Schuljahr betragen die Kosten für die aus Spenden zu finanzierenden Lehrkräfte insgesamt **12.500 Euro**.

Neue Stühle und ein Computerraum



Für die dritte Colleagueklasse mussten weitere Stühle und Lehrmaterialien angeschafft werden.

Dank zusätzlicher Spenden konnte im vergangenen Jahr ein neuer Klassenraum gebaut werden. Hier wird ein Computerraum eingerichtet. Im Sommer hat die Schulbehörde die öffentliche Ausschreibung für die Ausstattung durchgeführt und inzwischen den Zuschlag erteilt. Die Einrichtung soll in den kommenden Monaten erfolgen.

Freiwillige für Englischunterricht gesucht

Im Juni war ein britisches Lehrerehepaar im Ruhestand fünf Wochen zu Besuch im Tal und hat Lehrkräfte und Schüler/-innen der BASE Public School Bagrot in Englisch unterrichtet. Diese Initiative wurde sehr dankbar angenommen. Der ehrenamtliche Einsatz kam auf Anregung des Geschäftsführers von Red Spokes zustande, ein Veranstalter für außergewöhnliche Radsportreisen. Dermot MacWard hatte vor zwei Jahren mithilfe von Spenden seiner Radtouristen bereits eine kleine Nähschule für Frauen in Chirah, dem hintersten Dorf des Bagrot Tals, eingerichtet.

Die bewundernswerte Initiative des britischen Ehepaares sucht dringend Nachahmer. Viele Schüler/-innen und die Lehrkräfte sind sehr interessiert an einem Intensivkurs Englisch. Hier berichten Ruth und Tim Dunsby über ihre Erfahrungen in Bagrot:

http://www.lvcf.co.uk/documents/The_Bagrote_Valley1.pdf



Benachteiligte Kinder fördern



Seit Januar 2013 werden gehörlose Kinder unterrichtet, u.a. in der Gebärdensprache. Die junge Lehrerin, selbst gehörlos und in Karachi zur Schule gegangen, unterrichtet nach einhelliger Meinung sehr kompetent. Sie erfährt große Anerkennung bei den Kindern und Eltern. Noch unterrichtet sie die kleine Gruppe unterschiedlichen Alters in einem Privatraum, den sie liebevoll als Klassenzimmer ausgestattet hat. Ziel ist der Umzug auf das Schulgelände einer Regelschule in der Mitte des Tals. Bisher blüht die Zwergschule weitgehend unbemerkt von der

Öffentlichkeit. Ein Umzug auf das Schulgelände wäre ein großer Schritt in Richtung mehr Öffentlichkeit und Integration. Maßgeblich unterstützt wird die neue Initiative von der Berufsbildenden Schule der Heinrich-Haus gGmbH in Neuwied.

Spenderaktivitäten im Jahr 2013

Spenden statt Blumen und Geschenke – Freundinnen und Freunde haben besondere persönliche Anlässe, auch traurige unter dieses Motto gestellt: „Damit tun wir alle noch ein bisschen Gutes“.

Spende statt Abschiedsgeschenk – ein langjähriger Unterstützer der Mädchenschule verzichtete auf ein persönliches Geschenk seiner Studienreisegruppe.

Lunch für einen guten Zweck – Mitglieder des deutschen Klubs in den Niederlanden trafen sich zum Lunch und spendeten gemeinsam.

Von Schule zu Schule – Schüler/innen und Lehrkräfte der Berufsbildenden Schule der Heinrich-Haus gGmbH in Neuwied unterstützten das neue Projekt zur Beschulung behinderter Kinder auch in diesem Jahr mit verschiedenen Aktivitäten und Spendenaktionen.

Langjährige Spender/-innen und die Unterstützung durch *die Mitglieder des Forum Kinder in Not e.V.* tragen maßgeblich zum Fortbestand der Schule bei.

Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße und ein vielstimmiges Dankeschön lassen die Schülerinnen und Studentinnen der Monika Girls High School und die Lehrkräfte ausrichten.

Ihre und Eure Monika Schneid
Hamburg, November 2013

Weitere Informationen: Monika Schneid Marienthaler Straße 156 20535 Hamburg Tel: 040-250 37 08
E-Mail: monikaschneid@aol.com Im Internet: www.bagrote.net

Spendenkonto:

Forum Kinder in Not e.V.

Kreissparkasse Tübingen **IBAN:**

DE31641500200002753609

BIC: SOLADES1TUB

Für zweckgebundene Spenden bitte das **Stichwort „Pakistan“** angeben. Bei Angabe der vollständigen Adresse auf der Überweisung wird eine Spendenbescheinigung zugeschickt.



Mädchen wehren sich für bessere Schulbildung

Monika Girls High School & College im Bagrot Tal (Nordpakistan), 2013

Das Mädchenschulprojekt im Bagrot Tal startete im Januar 1992 mit einer kleinen Nachbarschaftsschule im Dorf Datuchi. Für eine Generation Mädchen ist Grundbildung heute eine Selbstverständlichkeit. Die Eltern und Schülerinnen danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern für die langjährige Hilfe zur Selbsthilfe.



Keine Selbstverständlichkeit ist dagegen die Schulbildung für behinderte Kinder. Dies zu verändern, daran arbeiten wir mit einer neuen Initiative, Schulunterricht für gehörlose Kinder. Seit Januar werden sie unterrichtet.



Bei unserem Besuch im Mai haben wir keine großen Veränderungen im Bagrot Tal erwartet. Der letzte Besuch lag erst acht Monate zurück. Doch seit Februar gibt es ein flächendeckendes Mobilfunknetz im Tal. In allen Dörfern kann man nun tagsüber jederzeit telefonieren. Insbesondere die Frauen nutzen diese neue Möglichkeit zum Kontakt mit Verwandten und Freundinnen außerhalb oft und gerne. Die Verbindungskosten und auch gebrauchte Handys sind verhältnismäßig preiswert.

Die Stromversorgung im Tal liegt noch im Argen. Doch auch hier ist eine Verbesserung in Sicht. Ein neues Wasserkraftwerk ist in der letzten Bauphase und soll Anfang des Jahres 2014 in Betrieb genommen werden. Noch sieht die typische Bagrotküche so aus:

